

So + 1. FASTENSONNTAG

V M vom So
Gesänge: GL 277, GL 439, GL 815

26

Februar

10.00 Uhr Heilige Messe
in der Margaretenkirche

8.45 Uhr Heilige
Messe

† Mutter Katharina
Rupsch und
Gebetsgedenken
† Maria Steiner

8.30 Uhr Heilige Messe
† Gatten Werner Trieb

Mo der 1. Fastenwoche

g Hl. Gregor von Narek, Abt, Kirchenlehrer
V M vom Tag

27

Februar

8.00 Uhr Heilige Messe
Im Pfarrhofsaal

Di der 1. Fastenwoche

V M vom Tag

28

Februar

8.00 Uhr Heilige Messe
Im Pfarrhofsaal

Mi der 1. Fastenwoche

V M vom Tag

1

März

8.00 Uhr Heilige Messe
Im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Rosenkranz

15.00 Uhr Senioren-
nachmittag im Pfarrhof
mit Filmbeitrag
„Überraschung aus
dem Krupp Stadt
Museum Berndorf“

Do der 1. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einl. S. 27)
V M vom Tag

2

März

8.00 Uhr Heilige Messe

Fr der 1. Fastenwoche

Familienfasttag
Ökumenischer Weltgebetsstag der Frauen
V M vom Tag
werden.

3

März

8.00 Uhr Heilige Messe
Im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Kreuzweg

Sa der 1. Fastenwoche

g Hl. Kasimir, Königssohn
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
V M vom Tag

4

März

18.00 Uhr Kreuzweg

16.30 Uhr Kreuzweg

18.30 Uhr
Vorabendmesse
Jeweils im Pfarrhofsaal

17.00 Uhr
Vorabendmesse

† Franz und Anna-
Maria Steuerer und
Hubert Dürr

So + 2. FASTENSONNTAG

V M vom So
Gesänge: GL 363, GL 481, GL 856

5

März

10.00 Uhr Heilige Messe
mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder
in der Margaretenkirche

8.45 Uhr Heilige
Messe

† Gottfried Foidl

8.30 Uhr Heilige Messe
† Franz Stadler

† Angehörige der Familie
Tröstler

† Margarete Zehetner

Anschl. Fastensuppen-
essen im Pfarrhof

Heute ist
Zählsonntag.

26. Februar 2023

37977

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ulrich Loose

» Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten. «

Bibelwort: **Matthäus 4,1-11**

AUSGELEGT!

Bei Versuchungen taucht irgendwann die Frage auf: Warum denn nicht? Das, wozu wir verlockt werden, ist doch positiv, schön, lecker und gut. Was sollte denn schlecht daran sein, wenn Jesus Steine in Brot verwandelt, um seinen Hunger zu stillen? Das Problem ist der Hinkefuß, der an dem schönen Schein mit dran hängt. Wie so ein kleiner Dämon, der genau weiß, dass wir ihn nicht wollen, versteckt er sich in einem Sack, der uns mit schönen Dingen anstrahlt und sagt: „Schau auf den Glitzer, mich musst du nicht beachten.“ Aber sobald wir den Sack gekauft haben, springt er heraus und betreibt seine Zerstö-

rung. Hätte Jesus sich über die menschlichen Gesetzmäßigkeiten erhoben, indem er einfach herbeizaubert, wonach ihm gerade ist, hätte er seine göttliche und seine menschliche Natur verraten. Wenn wir, weil es so schön ist, uns nehmen, wonach uns gerade ist, und dabei die Schöpfung ausbeuten, dann verraten auch wir unsere menschliche und göttliche Natur. Die Tatsache, dass wir Teil der Natur sind, und Teil eines Größeren, das Schaden nimmt, wenn wir es nicht beachten. Der Hinkefuß ist die Zerstörung des feinen und empfindsamen Gewebes um uns, die wir hinter der schönen Glitzerwelt nicht sehen wollen.

Klaus Metzger-Beck



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Marz

Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.



Foto: KNA-Bild

Der einfach Lebende ist nicht Besitzer,
sondern Verwalter seines Besitzes.
Er kennt Zeiten des Feierns und des Fastens.

Hansjörg Bräumer

Vorankündigungen

Sonntag,
5. März 2023,
10 Uhr

Heilige Messe mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder Berndorf
anschließend Fastensuppenessen

Margaretenkirche
anschl. Pfarrhof Berndorf

Fastenzeiten

bewusst aussteigen
aus dem alltäglichen Einerlei

mir Fastenzeiten gönnen
um zu neuer Klarheit und Lebendigkeit zu
finden

dem Geist Gottes vertrauen
der mich auch in Wüstenzeiten führen wird

mich dem Haben-Wollen verweigern
die Leere aushalten und Verzicht üben

der Versuchung widerstehen
mich auf den Jahrmarkt der Eitelkeiten locken
zu lassen

meine innere Freiheit trainieren
und mein Gottvertrauen einer
Bewährungsprobe unterziehen

Räume der Stille schaffen
um wieder sensibel zu werden für die leise
Stimme Gottes

mich berühren und bewegen lassen von seinem
Wort
das neue Farbe und Leichtigkeit in mein Leben
bringen wird

(Hannelore Bares)

Fasten und beten

Fasten und beten,
Fasten und Verzichten
etwas bewusst entbehren,
etwas nicht in Anspruch nehmen,
etwas Liebgewonnenes oder Vertrautes
vermissen.

Beten heißt mit Gott reden
die eigene Situation
in Worte fassen
vor Gott hinlegen
auf seine Erwiderung warten.

Beides ist Vorbereitung
auf die Begegnung mit Gott,
meine Begegnung,
meinem Gott gegenüberzutreten.

Fasten und beten
heißt sich heiligen,
bereit machen für die Gottesbegegnung
aus dieser Begegnung
mich selbst und meinen Weg
erkennen und
gehen.

(Reinhard Röhner)

Gott, sei immer bei mir

Gott, sei vor mir,
damit du mich führst und leitest
und mir den rechten Weg zeigst.

Gott, sei hinter mir,
damit du alle Nachstellungen von mir
fernhältst
und mich immer im Auge hast.

Gott, sei neben mir,
damit du mich stützt und hältst,
wenn ich unsicher bin und mich Zweifel
plagen.

Gott, sei unter mir,
damit du mich auffängst und trägst,
wenn ich auf meinem Weg stolpere oder gar
falle.

Gott, sei in mir,
damit ich deine Stimme höre und erkenne,
wenn Angst und Sorgen mich überwältigen.

Gott, sei über mir,
damit du mich segnest
und stets deine schützende Hand
über mich hältst.

Gott, sei immer bei mir.

(Helene Renner - nach einem irischen Segensgebet)

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
eine gesegnete Fastenzeit.**

Pfarrer Christian Lechner